

Unvergessliche Weihnachtsfeier in Wernigerode

Unsere geplante Weihnachtsfeier führte uns dieses Mal in die wunderschöne Stadt Wernigerode. Aber der Tag sollte anders beginnen als erhofft. Schon um die Mittagszeit zogen dunkle Regenwolken am Himmel entlang und zusehend schwand unsere vorweihnachtliche Stimmung. Wir bezogen erstmal unsere Betten in der Jugendherberge und schauten zwischendurch immer wieder aus dem Fenster. Der Regen prasselte in der Zwischenzeit immer mehr vom Himmel.

Aber was nutzt es Trübsal zu blasen, Schirme auf, Kapuzen hoch und wir packten es einfach an und machten diesen verregneten Tag zu unserem Tag, zum Tag der Einheit. ☺

Also zogen wir los. Es ging mit dem Bus zum Weihnachtsmarkt und schon dabei merkte man was selbst so eine Fahrt im Bus für eine Gaudi war. Auf dem Weihnachtsmarkt angekommen wurde ausgeschwärmt und man versuchte irgendwo ein trockenes Plätzchen mit lecker Essen zu finden. Das gestaltete sich aber äußerst schwierig, denn 14.00 Uhr noch ein Plätzchen in einem Restaurant zu erhalten, war fast aussichtslos. Wir sichteten ein griechisches Restaurant, eilten hin, voller Vorfreude, aber als wir davor standen lasen wir auf einem Schild 14.30 Uhr geschlossen. Wir waren so kurz vorm Ziel. Gyros, Tsatsiki, Pommes, Metaxasoße, Leber all die leckeren Sachen. Jetzt zeigte unser Trainer Matthias ein weiteres Talent. Mit rausgestreckter Brust ging er voran und wollte um unsere Essen kämpfen. Als er aus dem Restaurant kurze Zeit später wieder erschien, hatte er das erlösende Lächeln auf dem Gesicht. Das war unser Startsignal, nix wie rein. Zu unserer Freude konnte Matthias den Chef und das ganze Team des Posaidon überzeugen, uns noch zu bewirten. Die Crew überzog ihren Feierabend und wir waren mega satt vom leckeren Essen in idyllischem Ambiente. Dieses griechische Restaurant muss man einfach weiterempfehlen!

Glücklich und satt trafen wir uns nun wieder alle auf dem Weihnachtsmarkt, auf dem wir einen bleibenden Eindruck hinterlassen sollten. Nachdem unsere Mannschaft eine schnelle Runde auf dem Karussell drehen durfte, stärkten sich alle mit einem kleinen oder größeren Nachtisch.

Kinderpunsch, Glühwein, gebrannte Mandeln stimmten uns ein, mutig (!) zu werden. So kam es wie es kommen musste. Unser Chorleiter Matthias beschloss, dass wir im Lichterglanz des Weihnachtsmarktes auf die Hauptbühne gingen und allen Besuchern unser Einheit Lied vorträllerten. Das war einfach magisch, alle schauten auf uns, jeder trällerte die paar Worte die er kannte, in den unterschiedlichsten Lautstärken und Tonlagen. Dabei stellte sich heraus, dass die Einzigen die wirklich textsicher waren, unsere Trainer sind. Ich bin dafür, das Lied zum Pflichtprogramm der gesamten Mannschaft zu machen.

Nachdem uns nun wahrscheinlich fast jeder auf dem Weihnachtsmarkt kannte, ob er wollte oder nicht, verließen wir ihn nun wieder langsam in Richtung Herberge, durch glitzernde, duftende, weihnachtliche Abendluft. In der Herberge angekommen machten sich alle schnell nochmal frisch bevor die Weihnachtsparty starten konnte. Wir bekamen freundlicherweise einen separaten Raum zur Verfügung gestellt, was auch gut so war.

Nach der üblichen sehr detaillierten kurzen Ansprache unseres Cheftrainers Matthias (ich habe wieder Spiele dabei) Lorenz, bekamen unsere Einheit Kinder und unsere Trainer ihre verdienten Weihnachtsgeschenke. Nachdem die Geschenke verteilt waren, gab es Pizza und andere Leckereien für alle. Als Matthias dann etwas später in seiner großen geheimnisvollen Tasche wühlte, wussten alle gleich Bescheid.

Die Lorenzschen Weihnachtsspiele konnten beginnen. Wir hatten natürlich wieder alle sehr, sehr viel Spaß. Aber mehr verrate ich nicht. Ich kann nur sagen der Abend wurde lang, sehr lang, es wurde viel erzählt, viel gelacht, und auch getanzt. Es war einfach schön zu sehen, was aus so einem verregneten Tag wurde, wenn man nur als Team das Beste daraus macht.